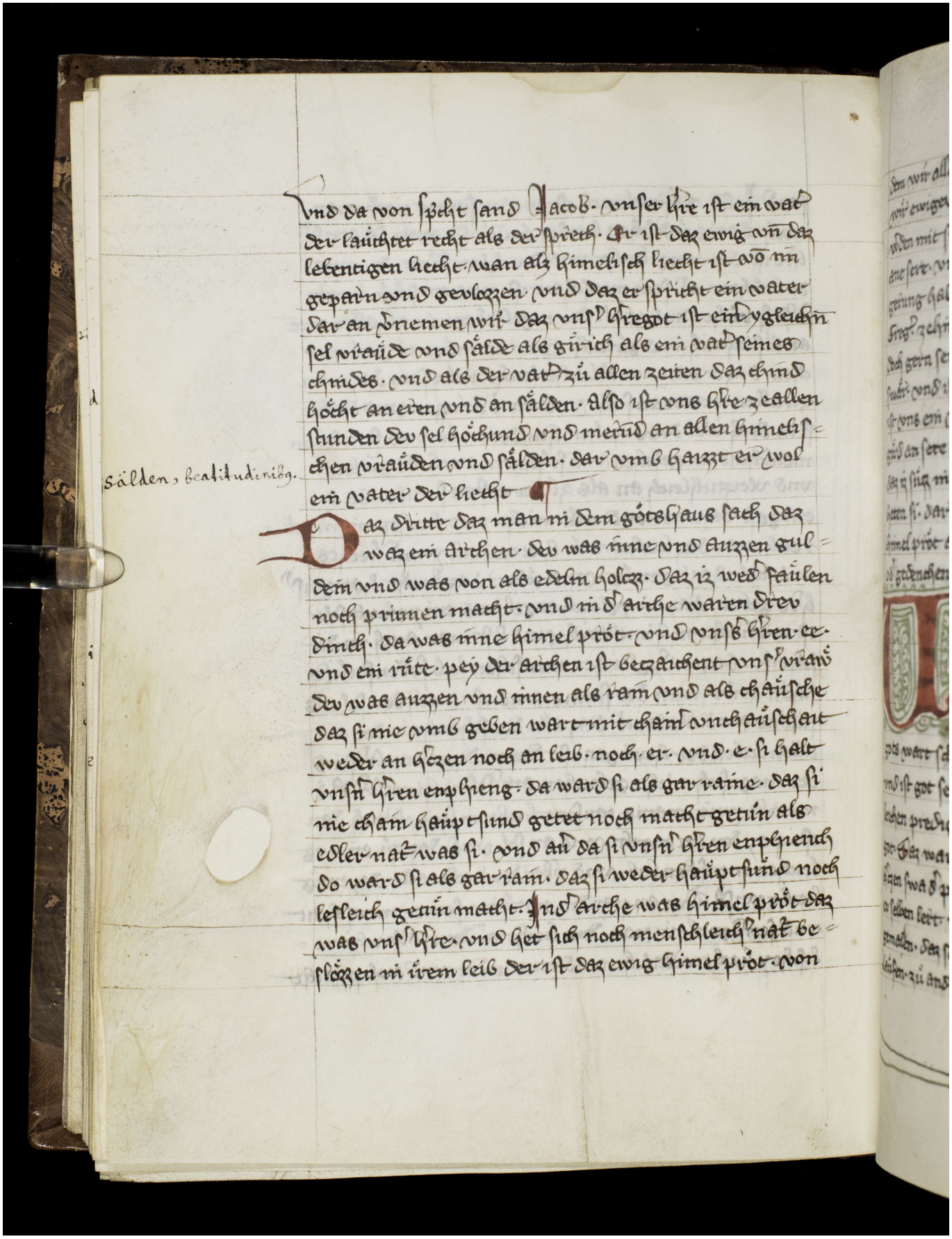
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 57v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd da von spricht sand Jacob. vnser herre ist ein vat
der lauchtet recht als der spreth. Er ist daz ewig vn daz
lebentigen liecht. wan alz himelisch liecht ist vō im
geparn vnd gevlozzen vnd daz er spricht ein vater
dar an vernemen wir daz vns herregot ist ein ygleichn
sel vraude vnd salde als gurich als ein vat seines
chindes. vnd als der vat zu allen zeiten daz chind
hocht an eren vnd an salden. Also ist vns herre zeallen
stunden dev sel hochund vnd merund an allen himelis=
chen vrauden vnd salden. dar vmb haizzt er wol
ein vater der liecht ¶

Sälden, beatitudinibus.

Daz dritte daz man in dem gotshaus sach daz
waz ein archen. dev was inne vnd auzzen gul=
dein vnd was von als edelm holtzz. daz iz wed faulen
noch prinnen macht. vnd in der arche waren drev
dinch. da was inne himel prot. vnd vns herren. ee.
vnd ein rute. pey der archen ist beczaichent vns vraw
dev was auzzen vnd innen als rain vnd als chausche
daz si nie vmb geben wart mit chain vnchauschait
weder an herczen noch an leib. noch. er. vnd. e. si halt
vnsn herren enphieng. da ward si als gar raine. daz si
nie chain haupt sund getet noch macht getun als
edler nat was si. vnd an da si vnsn herren enphiench
do ward si als gar rain. daz si weder haupt sund noch
lesleich getun macht. Ind arche was himel prot daz
was vns herre. vnd het sich noch menschleich nat be=
slozzen in urem leib der ist daz ewig himel prot. von